

E-mail Newsletter 01/08 der Frauensolidarität zum Thema „Arbeitsrechte von Frauen in der informellen Wirtschaft!“

- 1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“**
- 2. Lesetipps**
- 3. Veranstaltungstipps**

1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“

Clean- Clothes-Erfolg in Indien:

1.673 ÖsterreicherInnen unterstützten mittels Protestbrief die Forderungen der Clean Clothes Kampagne und ermöglichten dadurch die Einigung zwischen dem indischen Jeanshersteller FFI und der Clean Clothes Kampagne. Die Clean Clothes Kampagne führte seit 2005 eine Aufklärungskampagne über die Arbeitsrechtsverletzungen in den FFI-Produktionsstätten wie erzwungene und nicht bezahlte Überstunden und körperliche Übergriffe. Am 1. Dezember 2007 ordnete ein Gericht in Bangalore die Festnahme von vier niederländischen Arbeitsrechtsaktivistinnen der Clean Clothes Kampagne an und beantragte beim zuständigen indischen Ministerium die Auslieferung der niederländischen Staatsbürgerinnen. Indische Gewerkschaften und zivilgesellschaftliche Gruppen waren durch ein Gerichtsurteil bereits mundtot gemacht worden. Die erreichte Vereinbarung sieht ein vertrauliches Beschwerdesystem vor, durch das die ArbeiterInnen des Jeansproduzenten FFI in Zukunft die Möglichkeit haben, Arbeitsrechtsverletzungen zu berichten. Ein Ombudsmann wird dafür sorgen, dass diese für alle Parteien zufrieden stellend behoben werden. Indische Gewerkschaften und zivilgesellschaftliche Gruppen können wieder öffentlich über die Situation in der Fabrik FFI berichten. Homepage der Clean Clothes Kampagne:

<http://www.cleanclothes.at>

Die Campaña contra Flexibilidad laboral ruft zu internationaler Solidarität im Zusammenhang mit der Ermordung des Gewerkschaftsführers Al Iromi Smith und der Repressalien der Polizei gegen Gewerkschaften in Panama auf!

SUNTRACS, die vereinigte BauarbeiterInnengewerkschaft in Panamá und Mitglied der Campaña contra Flexibilidad laboral, kämpft seit einigen Monaten für die Verbesserung der Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen, nachdem es in den letzten Jahren zu zahlreichen Todesfällen und schweren Verletzungen auf Baustellen kam.

Die Proteste gegen fehlende Sicherheitsbestimmungen und Kontrollen seitens der Regierung sowie gegen die Repressalien der Polizei und der Unternehmen hatten gestern neuerlich Verletzte und ein Todesopfer zufolge, nachdem bereits vor einem halben Jahr zwei Gewerkschaftsführer in diesem Zusammenhang von Auftragskillern brutal ermordet worden waren. Seit Dienstag dieser Woche organisiert SUNTRACS Demonstrationen in der panamesischen Hafenstadt Colon, um gegen die hohe Zahl der Todesopfer auf Baustellen zu protestieren und bessere Sicherheitsbedingungen für BauarbeiterInnen zu fordern. Die Antwort der Regierung war der umgehende Einsatz der nationalen Polizei, um die Demonstrationen aufzulösen. 30 DemonstrantInnen wurden verhaftet und zwei verletzt. Als einer der verletzten Demonstranten von dem Gewerkschaftsführer Al Iromi Smith in die Policlinica Hugo Spadafora begleitet wurde, verschaffte sich die Polizei Zutritt zur Klinik, wobei Al Iromi Smith durch einen Schuss eines Polizisten tödlich verletzt wurde. Die Ereignisse machen deutlich dass die Regierung von Martín Torrijos entschlossen ist, mit äusserster Gewalt die seit Monaten andauernden Kampagnen der BauarbeiterInnengewerkschaft für grundlegende Arbeiterrechte und Proteste gegen Repressalien gegen die Gewerkschaften nieder zu schlagen.

<http://www.laboralred.net/indice.php/44>

Lobbying: fehlende Rechte von "domestic workers" sollen auf die Agenda der Internationalen Arbeitskonferenz 2010 gesetzt werden

Die "worker's group" der ILO (International Labour Organisation) hat einen Antrag formuliert, in dem gefordert wird, das Thema "domestic workers" auf die Agenda der Internationalen Arbeitskonferenz 2010 zu setzen. Die Auswahl der zu besprechenden Themen für diese Konferenz erfolgt bei der 301. Sitzung des Verwaltungsrates der ILO im März 2008. ITUC und die "worker's group" fordern die Gewerkschaften auf, bei den jeweiligen nationalen Regierungen um Unterstützung für diesen Antrag anzusuchen. Weitere Nachrichten sind auch auf der Homepage der Frauensolidarität unter News oder unter Projekt – aktuelle Ereignisse zu finden

<http://www.frauensolidaritaet.org>

2. Lesetipps

China:

Migrantische Arbeitnehmerinnen vom Land– Bürgerinnen zweiter Klasse?

China: Falling through the floor Migrant Women Worker's Quest for Decent Work Studie zu Arbeits- und Lebensbedingungen von migrantischen Arbeiterinnen in China

http://www.chinalabour.org.hk/en/fs/view/researchreports/Women_Workers_Report.pdf

CAWN: Central America Women's Network:

April 2007 Ausgabe von A-Genda: Handelsliberalisierungen und Gendergap:

<http://www.cawn.org/publications/documentation/a-genda/A-GENDA%20Eng%20Apr%202007.pdf>

Oktober 2007 Ausgabe von A- Genda: Gender und Handel in Zentralamerika:

Bericht zu den Verhandlungen der neuen Frei Handelsverträgen EU und Zentralamerika

http://www.cawn.org/publications/documentation/agenda/AGENDA_Eng_Oct_07high%20res.pdf

<http://www.cawn.org/publications/a-genda.htm>

Bücher aus der Bibliothek der Frauensolidarität zum Weiterlesen und Schmökern:

Anderson, Bridget: Doing the dirty work? Migrantinnen und die Globalisierung der Hausarbeit ; Migrantinnen in der bezahlten Hausarbeit in Europa (Berlin 2006)

Brooks, Ethel C.: Unraveling the garment industry. Transnational organizing and women's work (Minneapolis 2007)

Guha-Khasnobis, Basudeb u.a. (Hg.): Linking the formal and informal economy. Concepts and policies (Oxford 2007)

Lutz, Helma (Hg.): Migration and domestic work. A European perspective on a global theme (Aldershot 2008)

Tengs, Petra: Das Phänomen des neuen Dienstmädchens. Eine Analyse des Frauenarbeitsmarktes Privathaushalt in Deutschland (Saarbrücken 2007)

Diese und andere Literatur finden Sie in der Bibliothek der Frauensolidarität. Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch: 10 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag 10 Uhr bis 19 Uhr, Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr.

Online-Bibliothekskatalog der Frauensolidarität:

<http://www.eza.at/literatur>

3. Veranstaltungstipps

Präsentation der 103. Frauensolidarität:

Selbstorganisation von Migrantinnen
Präsentation der 103. Ausgabe der Zeitschrift
Frauensolidarität zum Schwerpunkt „Selbstorganisation von Migrantinnen“ mit Vina Yunim
Rahmen der MAIZ-Tagung „Migrantinnen öffnen Türen!“

Zeit: Sa, 8. März 2008, 18.00 Uhr

Ort: Cafe Strom, Kirchengasse 4, 4040 Linz

Gewerkschaften und NGOs "feiern" den Santa Precaria- Aktionstag:

2001 haben italienische AktivistInnen "San Precario" als Schutzpatron für alle Beschäftigten in prekären Arbeitsverhältnissen ins Leben gerufen. Da in Österreich Frauen besonders häufig prekär beschäftigt sind, "feiern" Gewerkschaften, NGOs und Organisationen aus dem kirchlichen Bereich am 29. Februar gemeinsam den Namenstag der Santa Precaria. Unter dem Motto "fair statt prekär" machen Sie mit Aktionen und Infomaterial auf die Situation der prekär Beschäftigten in den verschiedenen Branchen aufmerksam. Aktionstag der Santa Precaria am 29. Februar in Wien, Graz, Linz und Innsbruck

Informationen unter

<http://santaprecaria.wordpress.com>

Frauen im Recht:

Kinostart am 8. März in ganz Österreich: DocuZone präsentiert: Themenschwerpunkt "Frauen im Recht" - 3 Filme zum Internationalen Tag der Frau ab 8. März 2008 - bundesweit in den Kinos. -FRAUEN IM RECHT zeigt in den Hauptrollen Frauen, die mit unzählbarer Energie, einer unbeirrbar Moral und mit Witz und Selbstreflexion für die Verbesserung der Rechte der Frau in einer zunehmend globalisierten Welt kämpfen. Mehr unter:

<http://www.docuzone.at/>

<http://www.frauensolidaritaet.org>

Burma:

Land der politischen Gewalt und der goldenen Tempel
Film und Vortrag von Erika Parovsky
Über die Eindrücke, die sie auf ihrer Reise durch das zauberhafte Burma gewonnen hat, erzählt Erika Parovsky und kontrastiert diese mit der aktuellen politischen Situation des Landes

Zeit: Do, 13. März 2008, 19.00 Uhr

Ort: Frauensolidarität, Seminarraum im EG, Berggasse 7, 1090 Wien

Galina Wischnewskaja:

Kunst und Politik in der Sowjetunion – Stimmungsbild einer Epoche
Judith Gruber-Rizy, Erika Parovsky (verantwortlich), Andrea Pauli und Hilde Schmölder lesen aus der Autobiographie der russischen Sängerin
Mit musikalischer Untermalung
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ersten Wiener Lesetheater – Frauen lesen Frauen

Zeit: Do, 24. April 2008, 19.00 Uhr

Ort: Frauensolidarität, Seminarraum im EG, Berggasse 7, 1090 Wien